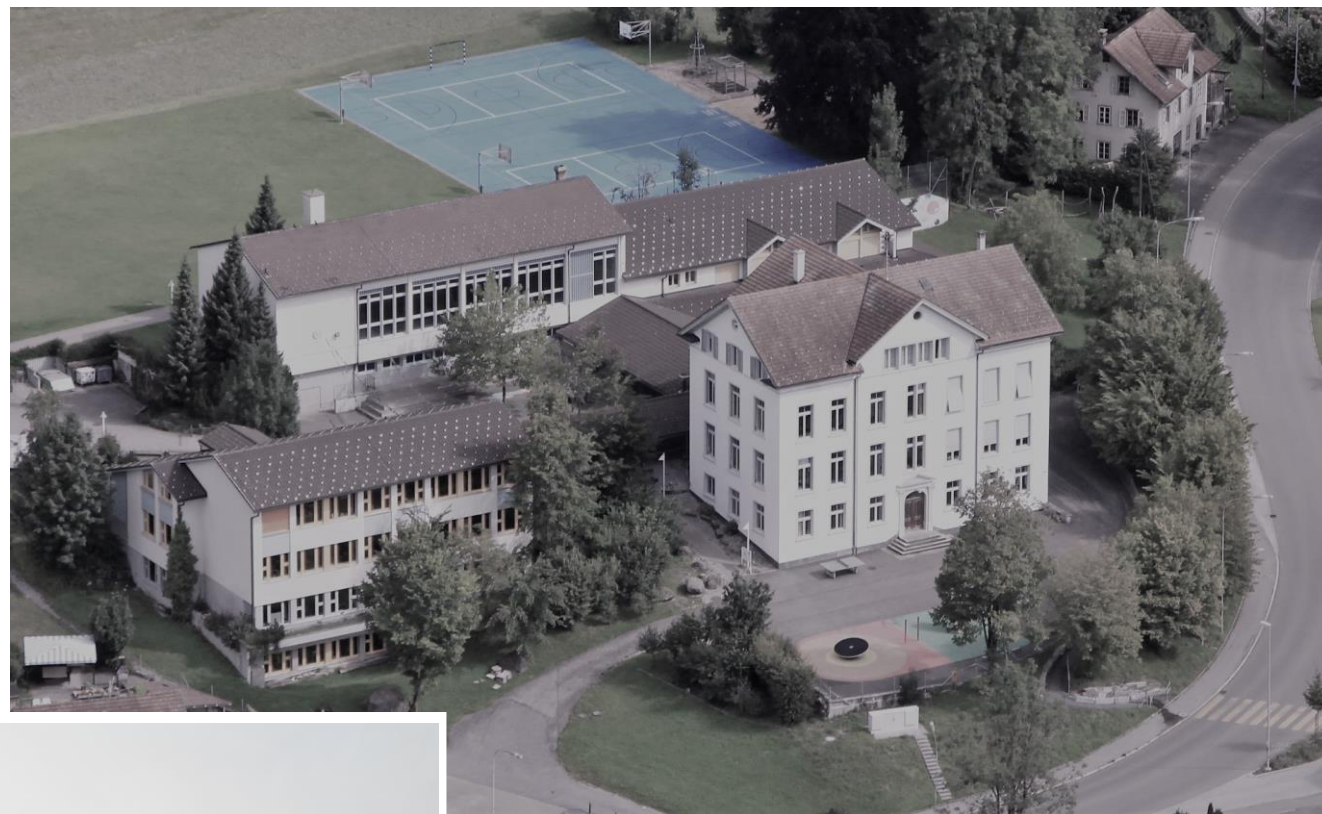


# Schulprogramm

2021 bis 2025



## Primarschule Laupen



**Wald ZH**  
Schule



## Qualitätsbereich

### Unterricht gestalten: Individuelle Lernbegleitung (Qualitätsentwicklung QE/Innovation)

- Individuelle Lernbegleitung ist alles, was Lehrpersonen und weitere Fachpersonen unternehmen, um die Persönlichkeit, die Lernvoraussetzungen und das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu verstehen, ihre Lernfähigkeit und –bereitschaft zu stärken und ihr fachliches und überfachliches Lernen zu fördern.
- Die individuelle Lernbegleitung wird im fachlichen Austausch regelmässig thematisiert und evaluiert. Sie ist Teil der gelebten Schulhauskultur.
- Heterogenität wird als selbstverständliches und herausforderndes Phänomen akzeptiert.

Entwicklungsschwerpunkt Entwicklungsziel	Zwischenschritte zur Zielerreichung Zeitstrahl	Indikatoren	Schuljahr			
			21/22	22/23	23/24	24/25
Das wollen wir erreichen.	So gehen wir vor.	Daran ist es erkennbar.	21/22	22/23	23/24	24/25
Wir ermöglichen allen SuS – trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstände, - Lernerfolge und unterstützen sie darin, ihr individuelles Entwicklungspotenzial bestmöglich auszuschöpfen. Lernen soll als Bereicherung erfahren werden können.	Wir entwickeln eine gemeinsame Haltung zur individuellen Lernbegleitung und setzen Schwerpunkte.  Pro Schuljahr wird 1 gewählter Schwerpunkt im Unterricht umgesetzt und im Halbzyklus (Zyklus oder Team) evaluiert.	Im Halbzyklenteam besteht ein Konsens über die Bedeutung der Zieldifferenzierung in wichtigen Stoffbereichen.	x			
Wir erweitern unser Methodenrepertoire zum binnendifferenzierten Unterricht.	Wir lernen Methoden, Instrumente und Verfahren zur individuellen Förderung kennen, analysieren diese und setzen Schwerpunkte.  Als Team setzen wir uns vertieft mit einer Methode (z.B. Kooperative Lernformen) auseinander, erproben und evaluieren diese und setzen verbindliche Vereinbarungen. Jede Lehrperson erprobt die gewählte Methode in ihrem Unterricht.	Die verschiedenen Methoden sind in den Zyklen vorgestellt und auf einer gemeinsamen digitalen Plattform für das gesamte Team zur Verfügung gestellt. Lehrpersonen kennen Instrumente und Verfahren und lassen sie in ihren Unterricht einfließen. Die Lehrperson wendet eine neue Methode in ihrem Unterricht an.		x		

<p>Wir ermöglichen den SuS Interessen- und Begabungsbasiert selbstgewählte Themen projektartig zu bearbeiten.</p>	<p>Das Schulteam klärt die Möglichkeiten der klassenübergreifenden, projektartigen Wahlarbeiten.  Das Team entscheidet sich über die Form und Häufigkeit der Durchführung.  Wir achten bei der Erstellung der Stundenpläne bestmöglich auf sinnvolle und unterstützende Strukturen, welche das individuelle, projektartige Lernen ermöglichen.</p>	<p>Die Möglichkeiten sind geklärt und formuliert.  Die Form und Häufigkeit der Durchführung ist festgelegt.  Der Stundenplan unterstützt bestmöglich das individuelle Lernen an einem eigenen Projekt.</p>				<p>X</p>
---	--	--	--	--	--	----------

# Qualitätsbereich

## Unterricht gestalten: Individuelle Lernbegleitung (Qualitätssicherung QS/Optimierung)

Das wollen wir beibehalten / weiterentwickeln:

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitfenster
Bewegtes Lernen	Die Kinder erhalten während dem Unterricht die Möglichkeit, bewegend zu lernen oder kurze Bewegungspausen einzuschalten. Die Lehrpersonen ermöglichen den SuS mit bewegten Lerneinheiten ihre Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und generieren damit Abwechslung.	Den LP und Kindern steht Material für bewegtes Lernen und Bewegungspausen zur Verfügung. Lernen in der freien Natur wird gefördert und findet statt.	Findet individuell in den Klassen statt.
Hausaufgabenstunde	Kinder die für die Bearbeitung der Hausaufgaben schulische Unterstützung benötigen, können nach Vereinbarung die Hausaufgabenlektion besuchen.	Lehrpersonen können, nach Absprache mit der SL und im Einverständnis mit den Eltern, für einzelne Kinder Hausaufgabenlektion als Massnahme vereinbaren.	Dienstag und Donnerstag 3. Nachmittagslektion.
Klassenteamgespräche	Die LP der einzelnen Klassenteams tauschen sich regelmässig über den Lernstand und die aktuelle Situation der einzelnen Kinder aus.	Die Klassenteams vereinbaren zu Beginn des SJ die Zeitfenster und den Turnus des Austausches.	Regelmässig, ausserhalb des Regelunterrichts
Intervision	Die Lehrpersonen unterstützen und lernen voneinander, in dem sie spezifische Fälle oder Situationen gemäss einem vorgegebenen Ablauf bearbeiten.	In gemischten Gruppen, die pro SJ durch die SL festgelegt werden, finden die Fallbesprechungen statt.	3x pro Jahr, gemäss Jahresplanung.

# Qualitätsbereich

## Unterricht gestalten: Beurteilung der Schülerinnen und Schüler (Qualitätsentwicklung QE/Innovation)

- Wir beurteilen die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert, ganzheitlich, transparent und entwicklungsorientiert.
- Wir kennen verschiedene Beurteilungssysteme, die umfassend Aufschluss geben über die Lernpotenziale (prognostisch) und die Entwicklungsschritte bzw. Lernleistungen (retrospektiv) der einzelnen Schülerinnen und Schüler und treffen diesbezüglich verbindliche Absprachen.

Entwicklungsschwerpunkt Entwicklungsziel	Zwischenschritte zur Zielerreichung Zeitstrahl	Indikatoren	Schuljahr			
			21/22	22/23	23/24	24/25
Das wollen wir erreichen.	So gehen wir vor.	Daran ist es erkennbar.	21/22	22/23	23/24	24/25
Die Lehrpersonen erarbeiten eine gemeinsame Haltung als Beurteilende und einigen sich auf Beurteilungsverfahren und –kriterien. Diese setzen sie zyklengerecht und konsequent um.	Die Lehrpersonen setzen sich mit der Beurteilungspraxis auseinander und entwickeln sie weiter. Sie stellen eine Vergleichbarkeit der Beurteilungsprozesse an der Schule sicher. Eine kohärente Beurteilungskultur ist zentraler und integraler Bestandteil der Schulhauskultur.	Verbindliche Absprachen sind schriftlich festgehalten, für alle zugänglich und werden in der Praxis angewandt.		x	x	
Wir kennen Beurteilungssysteme, die umfassend Aufschluss geben über die Lernpotenziale und die Entwicklungsschritte bzw. Lernleistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.	Wir lernen Beurteilungssysteme kennen, analysieren diese, setzen Schwerpunkte und treffen verbindliche Absprachen. Pro Schuljahr wird 1 gewählter Schwerpunkt im Unterricht ausprobiert und im Zyklus oder Team evaluiert.	Lehrpersonen kennen Beurteilungssysteme, lassen diese in ihren Unterricht einfließen und halten sich an die verbindlichen Absprachen.  Die Lehrpersonen holen sich zum gewählten Schwerpunkt eine Fremdeinschätzung ein. Die Erkenntnisse sind an einer Zyklus- oder Teamsitzung evaluiert worden.	x	x		

<p>Wir lernen verschiedene Formen der Selbstbeurteilung kennen und wenden diese bewusst aufbauend an. Sie werden den Kindern zyklengerecht vermittelt.</p>	<p>Wir informieren uns über neue Erkenntnisse und verschiedene Methoden der Selbstbeurteilung.</p> <p>Jede Lehrperson erweitert ihr Wissen in Bezug auf eine Methode (z.B. Fachtextstudium / persönliche Weiterbildung usw.) und stellt diese im Zyklus vor.</p> <p>Jede Lehrperson erprobt eine neue Methode in ihrem Unterricht.</p>	<p>Die verschiedenen Methoden sind in den Zyklen vorgestellt und auf einer gemeinsamen digitalen Plattform für das gesamte Team zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Lehrperson wendet eine neue Methode in ihrem Unterricht an.</p>			x	x
--	--	--	--	--	---	---

# Qualitätsbereich

## Unterricht gestalten: Beurteilung der Schülerinnen und Schüler (Qualitätssicherung QS/Optimierung)

### Das wollen wir beibehalten / weiterentwickeln:

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitfenster
Laupner Agenda	In den Halbzyklen werden verbindliche Absprachen getroffen bezüglich inhaltlicher und zeitlicher Informationen an die Eltern. Einheitliches Instrument für die Kommunikation mit den Eltern.	1.KG bis 6.Klasse Regelmässig (wöchentlich, Quintalsweise....) je nach Vereinbarung im Halbzyklus.	Regelmässig
Transparent Beurteilen	Die Bewertungskriterien sind für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen bewerten Arbeitsergebnisse kriterienorientiert – was eine genügende oder ungenügende Leistung ist, wird im Voraus festgelegt.	Lernziele machen den Lerninhalt transparent. Sie werden bei ausgewählten Prüfungen frühzeitig, schriftlich den SuS abgegeben. Das mit der Prüfung abgegebene Transparenzpapier definiert den genügenden Notenbereich.	
Mathematikscreening im KG	Die Mathematikkompetenzen werden regelmässig anhand des Screenings ermittelt um die Kinder gezielt fördern und unterstützen zu können.	Gemeinsame Verantwortung im Klassenteam.	1. KG Kinder 1x /Jahr 2. KG Kinder 1x /Jahr
Fein- /Grobmotorik Screening im KG	Die Kompetenzen der Fein- und Grobmotorik werden anhand der Screenings ermittelt um die Kinder zielgerichtet fördern und unterstützen zu können.	Gemeinsame Verantwortung im Klassenteam.	1. KG Kinder 1x /Jahr 2. KG Kinder 1x /Jahr

Horgener Aufgaben	Die Überprüfung der vorausgesetzten kognitiven Kompetenzen für den Übertritt in die 1. Klasse wird an allen KG Klassen mit dem gleichen Instrument durchgeführt. Die LP erhalten aufgrund der Standortbestimmungen Resultate, die ihre Beobachtungen und Erfahrungen ergänzen und als Grundlage für die Elterngespräche dienen.	Jährlich wiederkehrend	2. KG Kinder
Logopädie Screening	Sprache und Sprechfertigkeiten werden anhand von Screenings ermittelt, um die Kinder bedarfsgerecht zu fördern.	Jährlich wiederkehrend	1. KG Kinder Februar 2. KG Kinder September/Oktober
Sprachgewandt Test	Die DaZ-SuS werden anhand des kantonalen Tests bezüglich ihrer Sprachkompetenzen geprüft und eingestuft.	Jährlich wiederkehrend.	Kinder im 1. KG jeweils Mai /Juni Kinder ab 2. KG jeweils Dezember / Januar Schulkinder jeweils Dezember / Januar
Formative Beurteilung mittels Raster- und Kriterienkataloge für Vorträge, Aufsätze, Gruppenarbeiten etc.	Die LP planen die formative Beurteilung und erstellen einen Kriterienkatalog. Diese dienen als Grundlage und Information und zur Orientierung für alle Beteiligten.	Die Anzahl der Lernwörter und die Lernziele sind im HZ2 abgestimmt.	regelmässig



# Qualitätsbereich

## Schule gestalten: Entwickeln von Schulgemeinschaft (Qualitätsentwicklung QE/Innovation)

→ Entwickeln von Schulgemeinschaft umfasst alles, was Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende unter Mitwirkung der SuS unternehmen, damit möglichst alle die Schule als ihre Schule erleben und sich für diese einsetzen. Gemeinschaft bedeutet, die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schulbeteiligten wahrzunehmen und zu versuchen, sie gemeinsam zu nutzen.

Entwicklungsschwerpunkt Entwicklungsziel	Zwischenschritte zur Zielerreichung Zeitstrahl	Indikatoren	Schuljahr			
			21/22	22/23	23/24	24/25
Das wollen wir erreichen.	So gehen wir vor.	Daran ist es erkennbar.				
Wir fördern das gemeinschaftliche Leben an der Schule durch die Einrichtung und Führung eines Schülerparlaments und den dazugehörigen Vollversammlungen.	Das Thema Partizipation wird jährlich in allen Klassen thematisiert und die Delegierten werden von den Kindern gewählt. Themen aus den Klassen werden im Schülerparlament aufgenommen, weiterbearbeitet, überprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Die Delegiertenversammlungen und Vollversammlungen sind im Jahresprogramm festgehalten und werden entsprechend durchgeführt.	x	x	x	x
Wir entwickeln eine gemeinsame Haltung und Handhabung für einen respektvollen Umgang untereinander und eine gute Lernatmosphäre an unserer Schule weiter.	Wir lernen das Konzept der neuen Autorität kennen, setzen uns damit auseinander und finden einen Konsens bezüglich der Schwerpunkte für die Umsetzung an unserer Schule.	Die Grundelemente der «neuen Autorität» sind den Lehrpersonen bekannt und werden im Alltag verbindlich angewandt.		x	x	x

# Qualitätsbereich

## Schule gestalten: Entwickeln von Schulgemeinschaft (Qualitätssicherung QS/Optimierung)

### Das wollen wir beibehalten / weiterentwickeln:

Thema	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Zeitfenster
Wir sind uns der Bedeutung eines gemeinschaftsfördernden Schullebens und der Wichtigkeit der Mitwirkung und Beteiligung aller bewusst.	Die Mitgestaltungsgremien und Mitwirkungsmöglichkeiten sowie die Regeln der Schulgemeinschaft sind realistisch sowie für alle verständlich und verbindlich festgelegt. Die Aktivitäten der Schule werden längerfristig geplant und frühzeitig bekannt gemacht.	Die gemeinsamen Aktivitäten beruhen auf einem Teamentscheid, sind im Jahresplan verbindlich festgehalten und werden entsprechend umgesetzt.	Siehe aktuelle Jahresplanung
SJ-Start und SJ-Schluss	Gemeinsam als ganze Schule und zusammen mit den Eltern den Anfang und den Schluss des SJ gebührend gestalten feiern und würdigen.	Begrüssung aller Kinder und LP, im Besonderen der neuen KG-Kinder und der neuen LP. Verabschiedung der 6. Klässler/innen	Gemäss Jahresplanung.
Lesenacht, Räbelichtli Anlass und Weihnachtsanlass	Die Kinder erleben mit der Klasse und als ganze Schule einen besonderen Höhepunkt im SJ. Sie üben zusammen und arbeiten gemeinsam darauf hin. Die Identifikation mit ihrer eigenen Schule wird gefördert.	Im Dreijahresrhythmus wechseln wir zwischen den einzelnen Anlässen ab.	Gemäss Jahresplanung.
Projektwoche	Die Schule wird als Gemeinschaft erlebt. Das zyklusübergreifende Arbeiten fördert das Verständnis untereinander. Die Projektwoche ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema.	Alle vier Jahre findet für alle SuS der Schule Laupen eine Projektwoche statt.	Dezember 2021; Thema Weihnachtsmarkt
Wintersportmorgen und Sporttage	Gemeinsam erleben die Kinder Sportanlässe. Aus einem vielfältigen Angebot an Sportarten kann ausgewählt werden. Die Bewegung wird gefördert.	Zusätzlich zum Wintersportmorgen findet pro Halbzyklus gemäss Turnus ein Sportmorgen pro Jahr statt.  (Wanderung, Spielmorgen, OL, ...)	Gemäss Jahresplanung

Klassenübergreifende Anlässe	Soziale Kontakte werden Klassenübergreifend gepflegt. Somit wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert	Jede Klasse lädt eine andere Klasse zu einem gemeinsamen Anlass ein. Jede Klasse wird von einer andern Klasse zu einem andern Anlass eingeladen.	2 Anlässe pro Klasse und Schuljahr
Kinderparlament	Die Kinder erhalten die Möglichkeit auf gesamtschulischer Ebene mitzuwirken. Sie werden ernst genommen, lernen für etwas einzustehen und Verantwortung zu übernehmen.	Ab der ersten Klasse gibt es in jeder Klasse ein delegiertes Kind und eine Stellvertretung. Ab der 1. Klasse gibt es pro Klasse eine Delegierte/einen Delegierten und eine Stellvertretung.	Die Delegiertenversammlung findet ca. 8x jährlich während der Unterrichtszeit statt. Die Vollversammlung findet ca. 3-4x jährlich während der Unterrichtszeit statt. Die Termine sind in der Jahresplanung eingetragen.
Klassenrat	Die Kinder können ihren Schulalltag mitgestalten, Konfliktbearbeitung und demokratische Verhaltensweisen üben.	Der Klassenrat ist im Stundenplan festgelegt.	Der Klassenrat findet in jeder Klasse einmal wöchentlich statt.

# Zusatzthema

## Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Laupen (Qualitätsentwicklung QE)

→ Wir gestalten gemeinsam die ausserordentliche Zeit während der Entwicklungs- und Erweiterung der Schulanlage und organisieren den Schulbetrieb für alle Beteiligten während der gesamten Bauphase bestmöglich/optimal.

Entwicklungsschwerpunkt Entwicklungsziel	Zwischenschritte zur Zielerreichung Zeitstrahl	Indikatoren	Schuljahr			
			21/22	22/23	23/24	24/25
Das wollen wir erreichen.	So gehen wir vor.	Daran ist es erkennbar.				
Im Wissen um die Besonderheiten während den Bauarbeiten auf der Schulanlage wollen wir den Schulbetrieb organisatorisch bestmöglich gewährleisten, so dass die Qualität des Unterrichts erhalten bleiben kann.	In einer Projektgruppe werden die spezifischen Themen erfasst, bearbeitet und dem Team vorgestellt. Die Folgeschritte werden festgelegt, umgesetzt und evaluiert.	Der alltägliche Schulbetrieb funktioniert in angepasster Form während der gesamten Bauzeit. Allen Beteiligten sind die organisatorischen Massnahmen rechtzeitig bekannt und werden entsprechend umgesetzt.	x	x	x	x
Wir nutzen die Zeit der Erweiterung und Sanierung der Schulanlage als besondere Lernphase und beziehen das Thema in den Alltag und das Schuljahr stufengerecht mit ein.	Wir setzen uns mit den themenspezifischen Lerninhalten als Team und in den Halbzyklen auseinander, setzen Schwerpunkte und treffen verbindliche Absprachen.	An der Schule und in den Klassen wird das Thema Bauen schwerpunktmässig behandelt und bearbeitet. Daraus resultieren sichtbare Resultate.			x	x